

# Nachwort

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft  
Freiamt**

Band (Jahr): **73 (2005)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## VII Nachwort

Nach getaner Arbeit sei ein Rückblick erlaubt! Neben den obligaten Recherchen in Archiven und Bibliotheken haben folgende Arbeiten ausserordentlich viel Zeit beansprucht:

- die Klärung diverser Daten betr. Pfr. Michael Leonz Eberle, P. Laurenz Burgener und Ratschreiber Franz Xaver Wagner, vermutlich «Korrektor» des Angelsachsenliedes,
- die Übertragung des Angelsachsen-Schauspieles von 1762 (>VI, 2.3.),
- die Suche nach der «Dissertation sur les Saints Martyrs Saxons à Sarmistorff» von Baron Beat Fidel Zurlauben aufgrund eines Hinweises in der Arbeit von Stefan Röllin (>VI, 2.5.).

Noch ist längst nicht alles klar in Bezug auf Entstehung und Überlieferung der Angelsachsen-Legende. Das Sarmenstorfer Pergament muss genau untersucht und evtl. neu datiert werden. Zudem muss der gesamte Zurlauben-Text durch Spezialisten übertragen werden; erst dann kann man die Bedeutung dieses Beitrages ermessen.

Mein Dank gilt allen, die mir bei dieser Arbeit behilflich waren; ein besonderer Dank gebührt Herrn Karl Baur, Sarmenstorf, und Herrn Felix Müller, Kantonsbibliothek Aarau.

D. g.

Bruno P. Müller

